

Freitag, 26. November 2021 | 13:30 – 14:30 Uhr

## **Online-Pressgespräch zum Welt-Aids-Tag: Die vergessene Pandemie? HIV & Aids im Schatten von Corona**

Kurzbiografien der Sprecher\*innen:

### **Winnie Byanyima**

Exekutivdirektorin von UNAIDS



Winnie Byanyima ist Exekutivdirektorin von UNAIDS und Unter-Generalsekretärin der Vereinten Nationen. Bevor sie zu UNAIDS kam, war Byanyima Exekutivdirektorin von Oxfam International. In ihrem Heimatland Uganda wurde sie drei Mal ins Parlament gewählt, dem sie 11 Jahre lang angehörte. U.a. leitete sie dort den ersten parlamentarischen Frauenausschuss.

Winnie Byanyima leitete die Einrichtung der Direktion für Gender und Entwicklung der Kommission der Afrikanischen Union und war zudem als Direktorin für Gender und Entwicklung beim Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen tätig. Sie gründete das Forum für Frauen in der Demokratie, eine einflussreiche ugandische Nichtregierungsorganisation, und war maßgeblich am Aufbau globaler und afrikanischer Koalitionen zu Fragen der sozialen Gerechtigkeit beteiligt. Auf dem Gebiet der Ungleichheit ist Byanyima eine der weltweit führenden Expert\*innen. Sie war Ko-Vorsitzende des Weltwirtschaftsforums und Mitglied des Beirats für Gender und Entwicklung der Weltbank, der Globalen Kommission zur Zukunft der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Globalen Anpassungskommission (GCA).

### **Silke Klumb**

Geschäftsführerin, Deutsche Aidshilfe (DAH)



Seit Februar 2010 ist Silke Klumb Geschäftsführerin der DAH und u.a. für die Strategieentwicklung, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit, die innerverbandliche Zusammenarbeit mit den rund 120 Mitgliedsorganisationen, Fundraising und die Kooperation mit allen nationalen und internationalen Partnern verantwortlich.

Nach einem Studium der Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie war sie seit November 2000 in verschiedenen Arbeitsfeldern der DAH tätig. Als Referentin für Migration hat sie den Fachbereich Migration neu aufgebaut und die Einrichtung des Fachbereichs Internationales erreicht. Sie ist Mitglied im Koordinierungsgremium zur Umsetzung der HIV, HEP B&C, STI-Strategie bis 2030 des BMG und arbeitet z.B. regelmäßig im wissenschaftlichen Komitee für den Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongress mit. Als Mitglied des Steering Committee von AIDS Action Europe begleitet sie das Netzwerk seit 2014 und führt dabei die Erfahrungen der nationalen und internationalen Arbeit zusammen.

## Valeriia Rachynska

100% LIFE

[vormals: All Ukrainian Network of People living with HIV/AIDS]



Die Ukrainerin Valeriia Rachynska ist Vorstandsmitglied des „Global Network of People living with HIV/AIDS“ und gehört daneben der NGO-Delegation des UNAIDS-Ausschusses für Programmkoordination an. Sie setzt sich zudem als Mitglied des WHO-Komitees für HIV-positive Frauen ein und engagiert sich gegen HIV-bezogene Stigmatisierung und Diskriminierung in Osteuropa und Zentralasien. Seit August 2016 leitet sie das Regionalteam von „100% LIFE“ – eine der größten und einflussreichsten ukrainischen NGOs im Gesundheitsbereich, die auch vom Globalen Fonds unterstützt wird. In dieser Funktion vertritt sie die Anliegen von Menschen mit HIV auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene. Weiterhin koordiniert sie das Projekt „Food for Life“, ein Gemeinschaftsprojekt von 100% LIFE und dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen, das UNAIDS als ein Best-Practise-Projekt herausgehoben hat.

Schon 2012 begann Valeriia Rachynska für NGOs zu arbeiten, die Menschen mit HIV, Drogensucht oder Tuberkulose, sowie Gefangene und Sexarbeiter\*innen in den Mittelpunkt stellen. Als der bewaffnete Konflikt in der Ukraine ausbrach, versorgte sie HIV- und TB-Infizierte sowie Gefangene mit überlebenswichtigen Medikamenten und Lebensmitteln, dokumentierte Menschenrechtsverletzungen in nicht staatlichen Gefängnissen und setzte das vom Globalen Fonds geförderte Projekt fort. Auf diese Weise konnte u.a. die Behandlung von 3000 HIV-Infizierten, die sich außerhalb der von der ukrainischen Regierung kontrollierten Gebieten befanden, sichergestellt werden.

## Peter Sands

Exekutivdirektor des Globalen Fonds



Peter Sands ist seit März 2018 Exekutivdirektor des Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria. Unter seiner Führung wurden auf der letzten Finanzierungskonferenz des Globalen Fonds 2019 Zusagen in Höhe von insgesamt 14 Milliarden US-Dollar (für drei Jahre) aufgebracht. Eine Zusammenfassung des Ergebnisberichts 2021 des Globalen Fonds finden Sie hier.

Bevor er zum Globalen Fonds kam, war Sands Forschungsstipendiat am Harvard Global Health Institute und am Mossavar-Rahmani Center for Business and Government an der Harvard Kennedy School, wo er sich in verschiedene globale Projekte im Bereich öffentliche Gesundheit vertiefte. Zuvor war Sands Geschäftsführer bei Standard Chartered PLC, einer der weltweit führenden internationalen Banken, die in über 70 Märkten, vor allem in Schwellenländern, tätig ist. Er war in verschiedenen Gremien und Kommissionen tätig, u. a. als leitender nicht geschäftsführender Direktor des britischen Gesundheitsministeriums, als Direktor und Ko-Vorsitzender des Weltwirtschaftsforums in Davos, als Gouverneur des Nationalen Instituts für Wirtschafts- und Sozialforschung des Vereinigten Königreichs und als Mitglied des Internationalen Beirats der Währungsbehörde von Singapur.